

Arbeitsmaterial zum Artikel Kreislaufwirtschaft

Fach: NMG
Bereiche: alle

Zyklus: 2
Autorin: MCa

Schwierigkeitsgrad Artikel: leicht bis mittel
Schwierigkeitsgrad Arbeitsmaterial: leicht - schwierig

Kreislaufwirtschaft

Wie du bereits aus unserem Artikel weisst, bedeutet „Recycling“ die Wiederaufbereitung von allen oder bestimmten Stoffen von weggeworfenen Dingen. Also die Wiederaufnahme von bestimmten Produkten und Materialien in den Kreislauf. Beispielsweise werden leere Glasflaschen gesammelt und zu neuen, sauberen Glasflaschen verarbeitet, die wieder aufgefüllt und verkauft werden können.

Das korrekte Recyceln soll aber gelernt sein! Teste hier dein Wissen darüber!



Aufgabe 1 – einfach

Die Sammelstelle

❖ Wie werden diese Dinge korrekt entsorgt? Zeichne Pfeile ein!



Abbildung 1



Die Lösung findest du auf der nächsten Seite!

Lösung



Abbildung 1



Ergänzungen:

- Die Plastikflaschen gehören nur in die PET-Tonne, wenn sie das PET-Logo haben. Ansonsten gehören sie in die Abfall-Tonne!
- Tetra Paks (wie die Orangensaft-Verpackung) gehören in den Abfall und nicht in die Papier- & Karton-Tonne, weil sie auf der Innenseite eine Plastikbeschichtung haben.



Bildquelle Abbildung 1: <https://www.buero-trennsystem.ch/drawagentsorgungssysteme/>, restliche kostenlos aus pixabay.com

Aufgabe 2 – mittel

Schwieriger wird es, wenn Abfälle nicht in die normale Abfalltonne oder an öffentlichen Sammelstellen entsorgt werden können. Dafür gibt es Entsorgungshöfe. Dort können grössere Elektrogeräte wie Fernseher, Computer, Waschmaschinen, aber auch Altöle und Kunststoffe abgegeben werden. Diese werden dann materialgerecht abgebaut.

Wusstest du, dass du Batterien und Elektrogeräte nicht in den normalen Haushaltsabfall werfen darfst? Es kann nämlich sein, dass diese im Abfallsack mit anderen Dingen reagieren, und dann ein Feuer in deinem Zuhause entsteht! Die Feuerwehr empfiehlt, Batterien in einem verschlossenem Tupperware aus Plastik aufzubewahren, auch wenn sie leer sind! Diese kannst du dann bei fast jedem Supermarkt gratis abgeben.

❖ Schau dir die folgenden Filme an und schreibe wichtige Infos auf!

Recycling bei der Migros (2014): <https://generation-m.migros.ch/de/nachhaltige-migros/hintergruende/abfall-recycling/recycling-von-kundenretouren.html> (unten)

Mach's wie die Familie Watt (2019): <https://www.bing.com/videos/search?q=batterien+im+abfall&&view=detail&mid=6BAB35A569A9295E67C26BAB35A569A9295E67C2&&FORM=VRDGAR&ru=%2Fvideos%2Fsearch%3Fq%3Dbatterien%2Bim%2Babfall%26FORM%3DHDRSC4>

Deine Notizen:



Aufgabe 3 – schwierig

Fast jeder Mensch hat ab einem bestimmten Alter ein Handy. Je nach dem wie sorgfältig mit diesen umgegangen wird, halten sie länger oder weniger lang. Schnell entstehen bei einem Fall Risse im Display oder Dellen an den Handyrändern. Diese Geräte werden dann oft schnell durch neue ersetzt.

❖ Abfallproblem Handy

Die Entsorgung von Handys ist oft aber gar nicht so einfach. Diese enthalten Metalle wie beispielsweise Lithium (Lithium-Batterien), Wolfram, Gold und viele andere, welche nur durch sehr harte Arbeit aus Minen und tiefen Bodengrabungen gewonnen werden können. Oft können diese Stoffe dann nicht mehr abgebaut werden und belasten so die Umwelt. Im folgenden Video findest du ein Beispiel mit Wolfram und einer bolivianischen Mine:

Sklavenarbeit für Handys <https://www.youtube.com/watch?v=SpYuTI6oET8> (2012).

❖ Entsorgung und Recycling

Wie andere Elektrogeräte mit Batterien gehören Handys nicht in den normalen Abfall. Kaputte oder nicht mehr benutzte Handys können dem Verkäufer zurückgebracht werden. Diese werden dann fachgerecht entsorgt. Bestenfalls können davon Einzelteile noch herausgenommen und für andere Geräte wiederverwendet werden. In seltenen Fällen werden die abgegebenen Handys wieder „aufgemotzt“ und weiterverkauft.

❖ Reparatur und Kauf von gebrauchten Handys

Wenn man Glück hat kann man Handyschäden reparieren lassen. An einigen Orten gibt es sogenannte „Handy-Kliniken“, das sind Stellen, wo man Handys von Experten reparieren lassen kann. Hier muss man sich aber gut informieren, wie verlässlich und professionell diese Anbieter tatsächlich sind.

Um die Umwelt weniger zu belasten, könnte man anstatt neue, gebrauchte Geräte kaufen. Diese kann man online oder auch in Verkaufsläden vergünstigt kaufen. Was man bei Onlinekäufen beachten muss, kannst du in diesem Film erfahren: <https://www.youtube.com/watch?v=vjev8eJxWfK> (2019).

Fazit

In einer Kreislaufwirtschaft sollte man versuchen, nachhaltige Handys zu produzieren, das heisst Stoffe verwenden, die gut abbaubar sind, und faire Arbeitsbedingungen zu unterstützen. Vermehrt könnten gebrauchte aber noch gut funktionierende Handys gekauft werden. Anstatt jedes Jahr das neueste Modell auf dem Markt zu kaufen, sollte das alte Handy so lange verwendet werden wie nur möglich.

➤ **Mythos Handyexplosion**

Hast du auch schon Mythen darüber gehört, dass gewisse Handymarken zu Explosionen in der Hosentasche geführt haben? Hier ein kurzer Beitrag zum Thema: https://www.chip.de/artikel/Gefaehrliche-Lithium-Ionen-Akkus-So-erkennt-und-entsorgt-man-sie_140076669.html (2017).

➤ **Handystrahlung**

Unter dem Link findest du einen weiteren Artikel auf Chinderzytig.ch zum Thema Handystrahlung: <https://www.chinderzytig.ch/handystrahlung>. Viel Spass beim Lesen 😊 !